

STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, **Studiengang Zahnmedizin**

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: Orvosi terminológia

auf English: Medical Terminology

auf Deutsch: Medizinische Terminologie

Kreditwert: 2

Semesterwochenstunden (insgesamt):

davon Vorlesung:

Praktikum: 28

Seminar:

Typ des Studienfaches: Pflichtfach

Wahlpflichtfach

Wahlfach

In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: 1.

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): pro Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: Institut für Fachsprachen

Studienjahr: 2023/2024

Neptun-Code des Studienfaches: FOKVNYE345 1M

Name Lehrbeauftragte/r: Dr. habil. Katalin Fogarasi

Position: Direktorin, außerordentliche Professorin

Arbeitsstelle, Kontaktdaten: Institut für Fachsprachen, H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:

Ziel der praxisorientierte Unterricht in medizinischer Terminologie ist den Studierenden ermöglichen, die für die Ausübung des medizinischen-zahnmedizinischen Berufs wesentliche Fachausdrücke und Nomenklatur zu erlernen, anzuerkennen und anzuwenden. Die Disposition des Lehrplans orientiert sich an einem funktionalen Ansatz. Jeder Abschnitt behandelt die für die verschiedenen Bereiche der medizinisch-zahnmedizinischen Fachsprache und die Arten der medizinischen Dokumentation spezifische Terminologie. Die fachspezifischen Sprachkenntnisse und die Übungen in den Lektionen werden verwendet, um die drei Hauptbereiche der medizinischen Terminologie, die anatomischen Ausdrücke mit mehreren Wörtern, die klinische und pathologische Diagnosen in Latein-Griechisch und das Verschreiben von Rezepten, anhand authentischer Dokumenten zu übermitteln.

Hauptinhalt:

- Terminologische Grundlagen der effektiven Arzt-Arzt- und Arzt-Patient-Kommunikation und bewusste Anwendung der medizinischen Fachausdrücke
- Merkmale der anatomischen Nomenklatur: Verarbeitung von Namen der Anatomie des Bewegungsapparates und des Schädels, die gegenwärtig von den Schülern gelernt werden, Erkennen unterschiedlicher Strukturen und Regeln der Anpassung
- Interpretation und korrekte Verwendung einfacher klinischer und pathologischer Ausdrücke, Diagnosen, Verfahren
- Interpretation und korrekte Anwendung von einfachen Begriffen und Diagnosen der Zahn- und Oralchirurgie
- Formale Anforderungen für das Ausstellen von Rezepten

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:

H-1094 Budapest, Ferenc tér 15.

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Nach Abschluss des Kurses ist der Student

- mit den Konzepten und Anwendung des medizinischen-zahnmedizinischen Wortschatzes, der Terminologie und der Nomenklatur;
- mit den zuverlässigen Quellen für Nomenklaturen in verschiedenen medizinischen Bereichen;
- mit der lateinischen Struktur und der ungarischen Bedeutung des medizinischen Wortschatzes;
- mit dem anspruchsvollen, eindeutigen Wortlaut von Fachbegriffen vertraut.

- in der Lage, die medizinische-zahnmedizinische Fachsprache umfassend aufzunehmen;
- in der Lage, anatomische Namen richtig zu interpretieren und zu verwenden;
- in der Lage, eine einfachere klinische und pathologische Diagnose auf Latein zu stellen;
- in der Lage, Verschreibungen von Fabrikpräparaten und einfachere Magistrale Rezepte zu erstellen.

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:

-

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden: 5-20

Anmeldeverfahren: über Neptun

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.

1. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Kriterien und Unterscheidung einer wirksamen Arzt-Arzt- und Arzt-Patienten-Kommunikation und Aneignung der lateinischen und griechischen Elemente des Wortschatzes

anatomische Terminologie: die Ebenen und Richtungen des menschlichen Körpers, Hauptteile des Körpers, die Regionen des Körpers

Wortschatz: astronomische Grundausdrücke der Knochen, Ausdrücke zur räumlichen Beziehungen und Ähnlichkeiten in Form

Sprachkenntnisse: Aussprache, qualitative Wortstrukturen in anatomischen Namen (lateinische Substantive und Adjektive anpassen)

2. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis von Teil-Ganz-Beziehungen in anatomischen Strukturen

anatomische Terminologie: Terminologie der Knochen der oberen und unteren Extremitäten

Wortschatz: Bezeichnung der Strukturen der Knochenoberfläche, Phrasen, die die Zugehörigkeit zu etwas ausdrücken

Sprachkenntnisse: Possessivstruktur in anatomischen Namen (Genitiv bei lateinischen Substantiven)

3. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis und Verwendung komplexer anatomischer Namen bei der Diagnose des Bewegungsapparates

anatomische Terminologie: Terminologie der Schädelknochen, Nähte und Verbindungen

Wortschatz: mehrgliedrige anatomische Namen, die häufigsten Erkrankungen des Bewegungsapparates

Sprachkenntnisse: Possessivstrukturen mit Adjektiven und Nummern in anatomischen Namen und Diagnosen (Genitiv bei lateinischen Adjektiven)

4. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis der Struktur anatomischer Pluralnamen

anatomische Terminologie: die Terminologie der Knochen, Passagen, Hohlräume des Schädels

Wortschatz: Phrasen, die Ähnlichkeit, Größe und Funktion ausdrücken

Sprachkenntnisse: Substantive mit typischen Endungen, Plural in anatomischen Namen (Plural Nominativ von lateinischen Substantiven und Adjektiven)

5. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Zahnterminologie, die Verwendung von Pluralnamen in der oralen Chirurgiediagnose

anatomische Terminologie: Arten und Teile von Zähnen

Wortschatz: Ausdrücke von oralchirurgischen Diagnosen bezüglich der Zähne

Sprachkenntnisse: Plural Possessivstrukturen in anatomischen Namen und Diagnosen (Der Plural Genitiv des lateinischen Substantivs und Adjektivs)

6. Woche: 1. schriftlicher Test

zahn/medizinische Kompetenz: Verwendung anatomischer Namen in der klinischen Fachsprache, Symptome, Veränderungen und deren Lokalisation in der Diagnose

anatomische Terminologie: Terminologie des Schultergürtes, der Schultergelenke und Muskeln

Wortschatz: Ausdrücke häufiger klinischer Diagnosen des Bewegungsapparates

Sprachkenntnisse: Zustands- und Kausalwortstrukturen in Diagnosen (Präpositionen mit Akkusativ)

7. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis der Struktur medizinischer-zahnmedizinischer Dokumententypen

anatomische Terminologie: Terminologie für Ellbogen- und Handgelenke sowie Muskeln

Wortschatz: Diagnosen des Bewegungsapparates, der Schädel, der Zähne anhand von Krankenakten, Sichtungen, Abschlussberichten, instrumentellen Befunden

Sprachkenntnisse: Zustands- und Kausalwortstrukturen in Diagnosen (Präpositionen mit Akkusativ)

8. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis des Aufbaus der ärztlichen Verschreibung und Verschreibung von Fabrikpräparaten

anatomische Terminologie: Terminologie der Gelenke und Muskeln der Hüften, Knie und Füße

Wortschatz: Verpackungsmaterialien, Arzneiformeln

Sprachkenntnisse: Anweisungen der ärztlichen Verschreibungen (lateinische Anweisungsformeln)

9. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Magistrale Verschreibungen

anatomische Terminologie: Terminologie der Wirbelsäulenbewegungen und Muskeln

Wortschatz: Darreichungsformen, Einheiten, Indikationen

Sprachkenntnisse: Medizinische verschreibungspflichtige Mengenbezeichnungen (lateinische Ziffern)

10. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Formulierung von Folgeerkrankungen in der Diagnose, Ausdruck der Lokalisation in bildgebenden Befunden

anatomische Terminologie: Terminologie der Nackenmuskulatur

Wortschatz: Diagnose von Untersuchungsbefunden, die den Schädelkopf und den Bewegungsapparat betreffen

Sprachkenntnisse: Lokalisierungsausdrücke in Diagnosen (Präpositionen mit Ablativ)

11. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Verständnis der grundlegenden Diagnosen der Entwicklungsbiologie und der wichtigsten Organsysteme

anatomische Terminologie: Terminologie der mimischen – und Kaumuskulatur

Wortschatz: Anatomische und klinische Parallelbezeichnungen von Körperteilen, wichtigen Organsystemen, Wortschatz pathologischer Veränderungen

Sprachkenntnisse: Lokalisierungsausdrücke in Diagnosen (Präpositionen mit Ablativ), nicht typische Endungen in der Anatomie

12. Woche:

zahn/medizinische Kompetenz: Analyse von Position, Verlauf und Formähnlichkeit in komplexen anatomischen Strukturen und deren Verwendung in der klinischen Terminologie

anatomische Terminologie: Terminologie der Bauchdecke und des Zwerchfells

Wortschatz: Anatomische und klinische Parallelbezeichnungen von Körperteilen, wichtigen Organsystemen, Wortschatz pathologischer Veränderungen

Sprachkenntnisse: Zusammenfassung der bisher gelernten Sprachkenntnisse

13. Woche:

2. schriftlicher Test

14. Woche:

Ende des Kurses: Evaluierung, Korrektur der Tests, Notengebung

Abhängig von den Fähigkeiten, den Bedürfnissen der einzelnen Gruppen und der Aktualisierung und Weiterentwicklung des Lehrplans sind im Laufe des Semesters geringfügige Änderungen möglich. Sie haben jedoch keinen Einfluss auf die Themen und den Umfang des während des Semesters erforderlichen Studienmaterials.

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen: -

Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten: -

Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:

Maximal drei Fehlstunden (3x90 Min.) sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal zweimal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift.

Bei mehr als drei entschuldigten Fehlstunden ist im Falle einer Krankheit das Vorlegen eines medizinischen Attestes / der medizinischen Dokumentation erforderlich.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):

Zwei schriftliche Tests innerhalb der Vorlesungszeit. Themen der Klausuren: s. Thematik. Studierende, die einen Test nicht bestehen, müssen den Test außerhalb der Unterrichtsstunden wiederholen. Möglichkeit zur Verbesserung je nach Bedarf und Absprache mit dem Kursleiter / der Kursleiterin.

<p>Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift: Maximal drei Fehlstunden sind erlaubt. Im Falle von mehr als drei entschuldigten Fehlstunden können Studierende das Material nach Absprache mit dem Kursleiter maximal einmal nachholen. Studierende, die in mehr als 25% der Seminare fehlen, bekommen keine Unterschrift. Regelmäßige und aktive Mitarbeit, Bestehen beider Tests.</p>
<p>Prüfungsform: -</p>
<p>Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool): -</p>
<p>Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note: Studierende erhalten ihre Noten aufgrund der Ergebnisse der zwei schriftlichen:</p> <p>90 – 100% = sehr gut (5) 75 – 89% = gut (4) 60 – 74% = befriedigend (3) 50 – 59% = ausreichend (2) 0 – 49% = ungenügend (1), Unterschrift abgelehnt</p>
<p>Art der Prüfungsanmeldung: -</p>
<p>Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:</p>
<p>Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes: Lehrbuch: A fogorvosi terminológia latin alapjai I. Kézirat. Fogorvostanhallgatók számára. Összeállította: Barta Andrea–Varga Éva Katalin. Budapest.</p> <p>Fachbücher: Paulsen F. - Waschke J.: Sobotta Az ember anatómiájának atlasza I-III. kötet. Budapest, Medicina Kiadó. Donáth Tibor (szerk.): Anatómia szótár - Lexicon Anatomiae - Anatomical dictionary - Anatomisches Wörterbuch. Budapest, Semmelweis Kiadó. Gaál Tamás (szerk.): Formulae Normales VII. - Szabványos vényminták. Budapest, Melánia Kiadó, 2003. A betegségek és az egészséggel kapcsolatos problémák nemzetközi statisztikai osztályozása : BNO-10, Tizedik revízió. Budapest, Egészségügyi Stratégiai Kutatóintézet, 1995. Brencsán orvosi szótár. Szerk.: Krúdy Erzsébet. Budapest, 20023, Medicina Könyvkiadó Rt. Belák Erzsébet: Lingua Latina medicinalis. Budapest, 2007², Semmelweis Kiadó. Belák Erzsébet: Orvosi terminológia. Budapest, 2005, Semmelweis Kiadó.</p>
<p>Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:</p>
<p>Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:</p>
<p>Datum der Einreichung:</p>
<p>Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:</p>
<p>Anmerkung des Dekanates:</p>
<p>Unterschrift des Dekans:</p>